

In der Reihe der modernen Baldachin-Denkmalen mögen zwei Denkmäler der österreichisch-ungarischen Monarchie den Anfang machen: ein Denkmal Cisleithaniens, das Brunnendenkmal für *Franz I.* in Prag und ein Denkmal Transleithaniens: das *Hentzi*-Denkmal in Budapest.

Das Franzensmonument am Franzens-Quai in Prag (Fig. 297) wurde 1845 errichtet und ist ein 23 m hoher gotischer Brunnen in Form eines Baldachins, unter welchem das Bronze-Reiterbild des Kaisers *Franz I.* steht. Das Kaiserbild umgeben die allegorischen Figuren von Kunst und Wissenschaft, Handel und Gewerbe u. f. w. Um den Fuß des Denkmals sind die allegorischen Gestalten der ehemaligen 16 Kreise des Landes Böhmen und der Stadt Prag gruppiert. Der Entwurf des Ganzen ist ein Werk *Kranner's*, während der plastische Teil den Bildhauer *Joseph Max* zum Urheber hat.

Fig. 297.



Denkmal *Franz I.* zu Prag.
Arch.: *Kranner*; Bildh.: *Joseph Max*.

Spitze mit Kreuzblume. Ueber fein Schickfal²⁹¹⁾ vergl. Art. 306 (S. 259).

Auf dem Wege nach England, welches die reichste Ausbeute an Baldachin-Denkmalen darbietet, sei das Denkmal *Leopold I.* von Belgien im Park von Laeken bei Brüssel erwähnt. Das Denkmal erhebt sich seit 1880 auf der Montagne du Tonnerre (Fig. 298). Es ist neunseitig; die Seite mißt 6,50 m. In seinem architektonischen Teile ist es ein Werk des Architekten *Louis de Curte* in Brüssel, während das Standbild des Königs von *W. Geefs* herrührt. Eine Wendeltreppe führt zu einer oberen Plattform.

562.
Denkmal
Franz I.
zu Prag.

563.
Hentzi-
Denkmal
zu
Budapest.

564.
Denkmal
Leopold I.
zu Laeken.

²⁹¹⁾ Eine Abbildung dieses Denkmals ist zu finden in: Illustr. Zeitg. 1896, 10. Mai.